

**Für die todte Jahreszeit!**  
[9672.]

**Lehrapparate  
und Veranschauligungsmittel  
für Schule und Haus**

von  
**Ludw. Hestermann,**

Allgemeine Lehrmittelanstalt in Hamburg.

1. Preis (Medaille) London 1862. Große  
Medaille Hamburg 1863. Silberne Medaille  
Hamburg 1869.

Neue Bahnen! — Im Ansluß an mein  
Circular vom November 1870, erlaube ich mir,  
Ihnen meine Lehrmittel und unter diesen zum  
Osterschulwechsel namentlich meine kleinen natur-  
geschichtlichen etc. in Erinnerung zu bringen.  
Ich bekomme fortwährend Bestellungen auf ein-  
zelne Sachen von Anstalten, Lehrern und Privaten  
aus den entlegensten Gegenden Deutschlands und  
des Auslandes. Das beweist doch das Bedürfniß  
sowohl, als auch, daß man es nicht in der Nähe  
befriedigen kann. — Wie würden sich die Be-  
stellungen verzeihen, ja verhundertsfachen, wenn man  
die Sachen überall, oder doch wenigstens in den  
größeren Provinzialstädten schon haben könnte!  
Und dabei hört man überall Klagen über die er-  
löbende Concurrenz im Buchhandel! Hier ist ein  
Gebiet, wo so gut wie keine Concurrenz be-  
steht. Das Publicum verlangt Neues. Hier ist  
nicht allein Neues, sondern Zeitgemäßes; Artikel,  
die nicht nur ein Bedürfniß befriedigen,  
sondern es auch wecken werden. Aber freilich,  
man soll sie vorrätzig haben! — Ueberdies  
fällt die beste Absatzzeit für dieselben gerade in  
die für den Buchhandel todte Jahreszeit.

Daß meine Lehrmittel gut und preiswürdig  
sind, könnte ich mit einer ganzen Reihe von Be-  
urtheilungen namhafter Fachmänner darthun.  
Nur folgende zwei, die des Herrn Theodor  
Hoffmann, langjährigen Präsidenten der all-  
gemeinen deutschen Lehrerversammlung, und des  
Herrn Dr. Richard Lange, eines in der ganzen  
Lehrerwelt anerkannten Pädagogen, erlaube ich  
mir im Auszuge herzusetzen.

„Die Anschauungsmittel des Herrn Hestermann“, sagt Herr Theod. Hoffmann, „zeichnen sich vor allen ähnlichen durch sehr große Billigkeit aus, ohne darum eines entsprechenden Aeußern und einer sorgfältigen Arbeit zu entbehren. Die Hilfsmittel für den Unterricht in der Physik und mathematischen Geographie sind hier besonders zu erwähnen. Schreib-Telegraphen, Tellurien, Modell-Durchschnitte werden zu Preisen geliefert, die kaum die Hälfte oder ein Drittel der gewöhnlichen Preise betragen und dabei, was bei dem Gebrauch in Schulen von Belang ist, sind die Sachen dauerhaft gearbeitet, so daß sie eine oft wiederholte Handhabung, ohne Schaden zu leiden, ertragen können. Wohlfeilheit und praktische Brauchbarkeit sind aber unerläßliche Bedingungen für Anschauungsmittel, die der Volksschule Nutzen bringen sollen. In beiden Beziehungen hat Herr Hestermann, soweit meine Erfahrung reicht, mehr geleistet, als bisher möglich gewesen ist. Herr Hestermann ist dabei in der Lage, die Wünsche der Schulmänner in Bezug auf methodische Anordnung, Vereinfachung oder Zusammenstellung der zu liefernden Sachen zu berücksichtigen. Mineralien, Pflanzen, Käfer, Schmetterlinge u. a. sind nach den verschiedenen Curfen geordnet zu haben. Die Aus-

wahl der Stücke ist so getroffen, daß dieselben die Art vollkommen repräsentiren. Diese wenigen Andeutungen mögen genügen, um die Aufmerksamkeit der Lehrer auf das verdienstliche Unternehmen des Herrn Hestermann zu lenken etc.“

Herr Dr. Richard Lange urtheilt folgen-  
dermaßen:

„Herr Hestermann verfolgt die Idee, dem Principe der Anschaulichkeit des Unterrichts zu dienen und namentlich der Volksschule billige Apparate zu liefern, mit großer Ausdauer. Die Sammlung der Unterrichts- und Lehrmittel ist immer vollständiger und ausreichender, jeder Apparat vollkommener und ansehnlicher geworden, während der Preis der einzelnen Gegenstände auf einer verhältnißmäßig sehr geringen Höhe sich erhalten hat. Meines Wissens existirt in Deutsch-land augenblicklich keine zweite Handlung, welche dem modernen Unterrichte in einem Grade zu dienen im Stande wäre, wie die des Herrn Hestermann etc.“

Indem ich auf den Ihnen in einigen Tagen zugehenden Wahlzetteln zu verlangen bitte, bemerke ich noch, daß das Preisverzeichnis fürs größere Publicum (eine Auswahl der überall an wohlhabende und gebildete Eltern zu verkaufenden Lehr- und Beschäftigungsmittel), sowie das für Volksschulen und die Beurtheilungen in einigen Tagen, das für höhere Schulen 8—14 Tage später, in Leipzig zur Versendung bereit liegen wird.

Hochachtungsvoll

Hamburg, im März 1871.

Ludw. Hestermann,  
Allgemeine Lehrmittel-Anstalt.

[9673.] Soeben erschien bei mir:

**Katalog**

von

**Kupferstichen, Radirungen, Holz-  
schnitten, Aquarellen, Oelgemälden  
etc.**

(worunter viele schöne Blätter von Aldegraver, Anderloni, Berghem, Dietrich, Dürer, v. Dyck, F. Forster, Longhi, Merz, R. Morghen, Ostade, Rembrandt, Toschi, Waterloo, Wille, Woollet etc. etc.)

welche zu beigesetzten Preisen von mir zu beziehen sind.

Zürich, im April 1871.

H. Appenzeller, Kunsthändler.

[9674.] **Wieder à cond.**

liefert vom 1. April ab seinen Verlag

Stuttgart u. Reutlingen, den 30. März 1871.

Carl Wäden.

Nachdem durch die Ostermeh-Remittenden die Ergänzung meiner Auslieferungslager (in Leipzig bei Hrn. F. L. Herbig) wieder bevorsteht, ist es mir wieder möglich, von den meisten Artikeln neben den bisherigen Baarer Expeditionen auch feste und à cond.-Bestellungen berücksichtigen zu können.

Directe Briefe mit dringenden Bestellungen sind von norddeutschen und oesterreichischen Handlungen am besten an Herrn F. L. Herbig in Leipzig, sonst aber an mich nach Reutlingen (nicht Stuttgart) zu richten.

**General-Anzeiger**

zum

**Omnibus.**

60,000 Auflage.

[9675.] Insertions-Gebühren 7½ Rgr mit 10% Rab.

In meinem Verlage erscheint vom April an:

**General-Anzeiger zum Omnibus,**

welcher laut Uebereinkunft mit der Omnibus-Expedition diesem Blatte monatlich beigegeben wird. Ich empfehle dieses

**wichtige Insertions-Organ**

den Herren Verlegern angelegentlich, und sehe gefälligen Aufträgen möglichst bald entgegen, da die nächste Nummer binnen kurzem erscheint.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

C. A. P. Vorandrüd.

**Italienisches Sortiment und  
Antiquariat.**

[9676.]

**Druker & Ledeschi** in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigen Preisen.

Bedeutendes Lager von sämtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilsufsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Classiker und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Ben sämtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50% Rabatt gewährt.

[9677.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenchrift:

**Märkischer Post.**

Zeitung für Stadt und Land.

Insertionsgebühr für die 8gespaltene Zeile 1 Rgr. Bei größeren Inseraten und Wiederholungen gewähre einen angemessenen Rabatt.  
Straußberg. W. Sternbed.

**Friedr. Krähschmer Nachf.,  
Lithographische Anstalt, Leipzig,**

[9678.] hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, besonders auch zu Bunt- und Kreidebrud eignet, bin ich in den Stand gesetzt, hinsichtlich der Preise bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten zu können.

[9679.] **2 Schnellpressen**

mittlerer Größe, gut im Stande, werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. # 1 werden von der Exped. d. Bl. besorgt.

[9680.] Für ein zu begründendes Musikalien-geschäft mit Leibinstitut wird ein besseres Sortimentslager (ausgestattet mit Werken neuerer und älterer Componisten) zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter B. H. # 13 nimmt Herr Hermann Schulte in Leipzig entgegen.